

Termine

Gottesdienste

- 03.06. 10.30 Uhr ZDF-Fernsehgottesdienst
live aus dem Festsaal der
Dt. Botschaft Moskau
- 10.06. KEIN Gottesdienst
- 16.06. ab 13.00 Uhr ökumen. Datscha-Gottes-
(Samstag) dienst auf der Datscha von
Familie Harten
(Infos werden rechtzeitig
ausgegeben)
- 24.06. 11.15 Uhr Gottesdienst mit
Verabschiedung aller, die
Moskau in diesem Sommer
verlassen
- 01.07. 11.15 Uhr Gottesdienst
- 08.07. 11.15 Uhr Gottesdienst
- 15.07. 11.15 Uhr Gottesdienst

S O M M E R P A U S E

- 19.08. 11.15 Uhr Gottesdienst
- 26.08. 11.15 Uhr Gottesdienst
- 02.09. 11.15 Uhr Gottesdienst

*Unsere Gottesdienste finden, wenn nicht anders
angegeben, im Festsaal der Deutschen Botschaft
Moskau, Mosfilmowskaja Ul. 56, statt.
Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.*

Kontakt

Pfarrerin Aljona Hofmann
Prospekt Vernadskogo 103/3/26
119526 Moskau
Telefon +7 495 433 22 95
info@emmausgemeinde-moskau.de

Vertrauensausschuss

Huberta von Fritsch, Siggie Geike, Pfn. Aljona Hofmann, Eva Knirsch, Tim Lassen, Esther Schwalb-Rohlehr, Regina Snell, Natalja Sorokina, Martina Steglich

Homepage

www.emmausgemeinde-moskau.de

Mitglied werden

In Auslandsgemeinden wird niemand automatisch Mitglied, da es kein Einwohnermeldeamt gibt, das Ihre Daten durch Ummeldung weiterleitet. Deshalb bitten wir Sie, sich selbst in der Emmausgemeinde anzumelden (z.B. direkt über die Homepage) und damit zu bekunden, dass hier kirchliches Leben besteht und gewünscht wird. Wenn Sie sich unserer Gemeindegruppe zugehörig fühlen und getauft sind, sind Sie bei uns als Mitglied herzlich willkommen!

Als Mitglied werden Sie in besonderer Weise darüber informiert, was in der Gemeinde gerade ansteht. Sie können an der Gemeindeversammlung teilnehmen und dort das aktive und passive Wahlrecht ausüben.

Wir bitten Sie dann, die Gemeinde mit einem monatlichen Gemeindebeitrag nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen. Ihr regelmäßiger finanzieller Beitrag ist eine der Grundlagen für das Fortbestehen unserer Gemeindegruppe hier in Moskau.

Konto: Kirchenamt der EKD
IBAN: DE05 5206 0410 0000 6600 00
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Emmausgemeinde Moskau



Sommer 2018 Info-Flyer



Vergesst die Gastfreundschaft
nicht. Denn auf diese Weise
haben schon manche,
ohne es zu wissen,
Engel als Gäste aufgenommen.

(Hebräerbrief 13,2)

Liebe Freundinnen und Freunde der Emmaugemeinde!

Das Bibelwort auf dem Deckblatt dieses Flyers ist die Losung für den Monat Juni aus dem Losungsbüchlein der Herrnhuter Brüdergemeine.

Dieser Spruch erreicht uns in unserem Gastland zur Fußball-Weltmeisterschaft.

Vor meinem inneren Auge erscheinen Bilder von der sprichwörtlichen russischen Gastfreundlichkeit. Ich sehe Tische, die sich vor Essen biegen, volle Gläser, lachende, tanzende Menschen, Menschen, die sich in den Armen liegen und singen, höre Trinksprüche - das mag etwas klischeehaft klingen, und doch haben Menschen, die hier länger sind, genau diese russische Offenherzigkeit, die nicht spart und auf die Uhr schaut, selbst schon erlebt.

Viele Deutsche sehen Besuch hingegen nur bedingt gern. Nicht umsonst gibt es bei uns den Spruch, der Besuch mit einem Fisch vergleicht ... Sie wissen schon.

Unser Bibelspruch wirbt (vielleicht gerade uns?) um eine positive Grundhaltung Fremden gegenüber - es könnte ja ein Engel sein, dem ich da begegne; eine Gestalt, die eine andere Dimension bzw. Sichtweise in mein Leben bringt.

Um die vielen Gäste, die zur Fußball-WM kommen, mache ich mir keine Sorgen. Ich bin überzeugt, dass die allermeisten in Russland ganz positive Erfahrungen machen werden und dass ihr Russlandbild durch den Aufenthalt hier mehrdimensionaler wird.

Das ist übrigens auch die Erfahrung, die ich mit unseren Gästen mache: sie kommen mit Vorurteilen, manchmal auch mit Ängsten her und fahren positiv überrascht und erfüllt wieder nach Hause.

Andersherum wird es den Russen sicher gefallen, den einen oder anderen „Engel“ - woher er oder sie auch angefliegen kommt - zu beherbergen und so ihre Horizonte zu erweitern.

Ich jedenfalls freue mich auf die WM-Gäste und auch auf die Neuankömmlinge, die für längere Zeit nach Moskau ziehen.

Seien Sie uns ALLE herzlich willkommen!

Ihre Pfarrerin Aljona Hofmann

Fußball - eine Religion?

Manchmal könnte man richtig neidisch werden: diese Emotionen, diese Hingabe, diese Gemeinschaft! In der Kirche sind solche Gefühlsausbrüche - gelinde gesagt - eher selten. Und doch haben Fußball und Religion einige Gemeinsamkeiten: beide können Menschen Heimat, Sinn und ein tiefes Zusammengehörigkeitsgefühl geben. Training bzw. Einübung und Bewegung ist bei beiden wichtig. Selbst die Abläufe - im Gottesdienst nennt man sie Liturgie - sind sich ähnlich:

Der Einzug der Spieler auf den „heiligen Rasen“ gleicht dem Introitus, einer Prozession zu Beginn des Gottesdienstes. Die Hymne, stehend gesungen, ist das Glaubensbekenntnis. Lieder, Wechselgesänge - all das kommt auch beim Fußball vor. Und manche Stars werden wie Heilige verehrt (Panini-Heiligenbildchen inklusive).

Die Zuschauer vor dem Fernseher feiern ihr eigenes Abendmahl - bei Bier und Chips. Und die Sieger bekommen am Ende die Meisterschale, die einer großen Hostie ähnelt bzw. den Pokal, der an den



Abendmahlskelch erinnert. Oder sind die beiden letztgenannten eher mit dem Goldenen Kalb vergleichbar, um das sich alles dreht? Vielleicht liegt darin der große Unterschied: Fußball kann sehr viel Spaß machen, aber es geht doch auch immer ums Gewinnen, um den Titel - und da zählt nichts anderes als Leistung. Wer sie nicht bringen kann, ist raus. Das ist ein Berufsrisiko, das bei den meisten finanziell gut



abgefedert wird, könnte man entgegenen. Und doch ist das System sehr unbarmherzig. Der viel beschworene Fußball-Gott hilft da auch nicht - der HSV kann ein Lied davon singen.

Parallelen gibt es also zwischen Fußball und Religion durchaus - trotzdem würde ich behaupten, dass Fußball keine Religion ist. Aber ich bin ja Pfarrerin und etwas befangen. Vielleicht sehen Sie das ja anders? Ich freue mich auf interessante Gespräche und Begegnungen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft in Russland!

Aljona Hofmann

Unsere KonfirmandInnen

Am Pfingstsonntag und dem darauffolgenden Sonntag wurden fünf junge Menschen aus unserer Gemeinde in der Deutschen Botschaft Moskau konfirmiert. Zuvor nahmen sie am KonfirmandInnen-Unterricht teil, der bei uns ein knappes Jahr, von September bis zum Pfingstfest, dauert. Wer jetzt in die 8. Klasse kommt (in Ausnahmefällen auch in die 7. Klasse) und konfirmiert werden möchte, melde sich bitte bei mir an. Ich freue mich schon auf den nächsten Kurs!

Aljona Hofmann

